

Informationspflichten zur Stellungnahme der IHK zum Antrag auf Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis/ eine Niederlassungserlaubnis/ einer Erlaubnis zur Ausübung einer unselbstständigen Tätigkeit/ der deutschen Staatsbürgerschaft nach Art. 13 (Erhebung von Daten bei der betroffenen Person) der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Die Datenschutzhinweise erfolgen im Zusammenhang mit der Stellungnahme der Industrie- und Handelskammer Magdeburg (IHK) zum Antrag auf Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis. Die IHK benötigt Ihre Daten, um die Voraussetzungen der Aufenthaltserlaubnis zu prüfen und eine Stellungnahme gegenüber der zuständigen Ausländerbehörde abgeben zu können.

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen für die Datenerhebung

Industrie- und Handelskammer Magdeburg
vertreten durch:

Präsident Klaus Olbricht

Hauptgeschäftsführer André Rummel

Alter Markt 8

39104 Magdeburg

Telefon: 0391 5693 0

Telefax: 0391 5693 193

E-Mail: kammer@magdeburg.ihk.de

3. Kontaktdaten der/des behördlichen Datenschutzbeauftragten

Robin Data GmbH

Fritz-Haber-Straße

06217 Merseburg

E-Mail: Datenschutz@magdeburg.ihk.de

9

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die IHK ist von der Ausländerbehörde zur Stellungnahme zum Antrag einer Aufenthaltserlaubnis aufgefordert worden. Zur Beurteilung der Voraussetzungen der Aufenthaltserlaubnis benötigen wir folgende personenbezogene Angaben: Name, Vorname, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, Wohnanschrift, Telefon, Telefax, E-Mail, Schulbildung u. Abschluss, Berufsausbildung/Studium, berufliche Tätigkeit, Sprachen, geplante unternehmerische Tätigkeit, Betriebssitz, Rechtsform, Investitionen, Arbeitsplätze, erwartete Umsätze und Betriebsausgaben. Ihre personenbezogenen Daten werden verarbeitet, um die Stellungnahme gegenüber der

Ausländerbehörde abgeben zu können. Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 e), Abs. 3 S.1 DSGVO i.V.m. § 21 Abs. 1 S. 3 AufenthG verarbeitet.

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden weitergegeben an:

- mit der Stellungnahme befasste Mitarbeiter der IHK Magdeburg
- die zuständige Ausländerbehörde

Unsere Dienstleister für die technische Unterstützung der Anwendung haben Zugriff auf die Daten.

Die IHK Magdeburg lässt die Daten auch von Dienstleistern verarbeiten. Hierzu zählen Datenverarbeiter im Auftrag z. B. zur Durchführung und Organisation von IHK-Veranstaltungen, Hostler und sonstige IT-Dienstleister wie externe Administration, Wartung und Fernwartung; Website-Design, Cloud-Lösungen, Entsorger von Akten/Datenträger, Lettershops, Website-Tracking, Werbeagenturen.

6. Folgende Daten werden ggf. erhoben:

- Name, Vorname
- Geburtsdatum
- Staatsangehörigkeit
- Foto
- Pass; Ausweis; Aufenthaltserlaubnis
- Anschrift (privat/geschäftlich)
- Email
- Telefonnummer
- Kundennummer der Behörde/Institution
- Lebenslauf
- Zeugnisse
- Qualifikationsnachweise
- Businessplan inkl. finanzwirtschaftlicher Daten
- Betriebswirtschaftliche Unterlagen
- Auskunft zu unternehmerischen und privaten Vermögensverhältnissen

7. Übermittlung von personenbezogenen Daten in ein Drittland

Es ist nicht geplant, Ihre personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation zu übermitteln.

8. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten für die Stellungnahme ist zeitlich auf die Dauer von sechs Jahren beschränkt, da die Ausländerbehörde bis zu fünf Jahren nach erfolgter Stellungnahme die IHK erneut mit der Prüfung beauftragen kann, ob die Geschäftsidee erfolgreich verwirklicht wurde.

Die Aufbewahrung kann auch elektronisch erfolgen.

9. Betroffenenrechte

Nach der EU-Datenschutzgrundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die IHK Magdeburg, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an die/den behördliche/n Datenschutzbeauftragte/n.

Bei datenschutzrechtlichen Beschwerden können Sie sich an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden:

Landesbeauftragter für den Datenschutz in Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke Str. 34a
39104 Magdeburg
Tel.: 0391 81803 0
Fax: 0391 81803 33
E-Mail: poststelle@lfd.sachsen-anhalt.de

10. Quelle der Daten

Wir erhalten Daten von der zuständigen Ausländerbehörde, ggf. von einer durch Sie bevollmächtigten Person (bspw. Rechtsanwälte, Steuerberater, Unternehmensberater).

11. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Sie sind dazu verpflichtet, Ihre Daten anzugeben. Diese Verpflichtung ergibt sich aus Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c und e, Abs.3 DSGVO i.V.m. § 1 Abs. 1 IHKG. Die IHK Magdeburg benötigt Ihre Daten, um eine Beurteilung für den - Antrag auf Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis nach § 21 AufenthG, - Antrag auf Niederlassungserlaubnis nach § 9 AufenthG, - Antrag auf Aufnahme einer unselbstständigen Tätigkeit nach § 4a Aufenthaltsg oder - Antrag auf Erteilung der deutschen Staatsbürgerschaft gem. § 10 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) abgeben zu können.